

Gesendet: Montag, 27. Juli 2020 14:56

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: Verkaufsoffene Sonntage

Hallo Frau [REDACTED],

zusätzlich zu Bildern von leerstehenden Geschäften in Burscheid, neu dazugekommen jetzt ehem. Foto Factory, und diesen allgemeinen Infos aus der Wirtschaftspresse:

Die Corona-Krise bedroht die Existenz unzähliger Ladenbesitzer, in vielen Innenstädten schließt ein Geschäft nach dem anderen.

Deutschlands Innenstädten droht die Verödung: Der Einzelhandel hat in der Corona-Krise einen beispiellosen Einbruch erlebt. Eine Schätzung des Handelsverbands HDE von Ende April geht von bis zu 50.000 Geschäften aus, die infolge der Krise von Insolvenz betroffen sein werden. Selbst wenn es im Herbst nicht zu einer zweiten Welle kommt, wird der Nicht-Lebensmittelhandel 2020 voraussichtlich 40 Milliarden Euro weniger Umsatz machen.

kann man ergänzen: auch in Burscheid stellen wir sinkende Umsätze, sinkende Kundenfrequenz, Steigende Anzahl von leerstehenden Geschäftslokalen, vielfach andauernde Kurzarbeit, drohende Entlassungen von Verkaufspersonal fest. Große Veranstaltungen müssen abgesagt werden, deshalb kann man nur in kleinem Rahmen Aktionen machen. Das erfüllt natürlich nicht die bisher gültigen Bedingungen für verkaufsoffene Sonntage, aber kleine Aktionen sind besser als gar keine, will man nicht weitere Arbeitsplätze verlieren. Die Gewerkschaft kann kein Interesse daran haben, Aktionen zur Umsatzsteigerung im stationären Einzelhandel in der jetzigen Situation zu verhindern.

Wenn mir noch was einfällt, melde ich mich.

Grüße
[REDACTED]